

Gemeinde / Ort:	Brienzwiler, obere Rufiberg	Folgeaufnahme Nr.:	
Weiserfläche Nr.:	17	Datum letzte Folgeaufnahme:	
BearbeiterIn:	Christina Zumbrunn	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	

1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar?

ja (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)
 nein (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

2. Aspekt

- Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:
 (ev. Eintrag auf Skizze, Rückseite)

Verjüngungsschlitz genäss Situationsplan

>> für Wirkungsanalyse noch zu früh (in 4-5 Jahren möglich), 2018 nur Neuansprache mit Form. 2 gemacht

- Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

Verjüngung fehlt im Schlitz (noch)

dicke Querbäume erfüllen Funktion bezüglich Steinschlag noch, dünne bereits stark zerfallen

Steinschlag hat keine negative Wirkung auf Verjüngung, fehlt eher wegen starkem Eingriff

- Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis Datum

Auswirkung(en)

- Die nähere Umgebung der Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis Datum

Auswirkung(en)

3. Ausgeführte Routinemassnahmen**4. Bemerkungen, besondere Feststellungen**

- neue Fotos gemacht (Standort?)
- Fotostandorte nachmarkiert
- Grenzen nachmarkiert
- andere Routinemassnahmen

Verjüngungsschlitz = eher grosses Loch im NW Ecken Fläche

(wahrsch. zu gross > trockene Bedingungen > fehlende

Beschattung

für weitere Vollklippierung fehlt Markierung der Grenze

5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

2021/22 Wirkungsanalyse machen

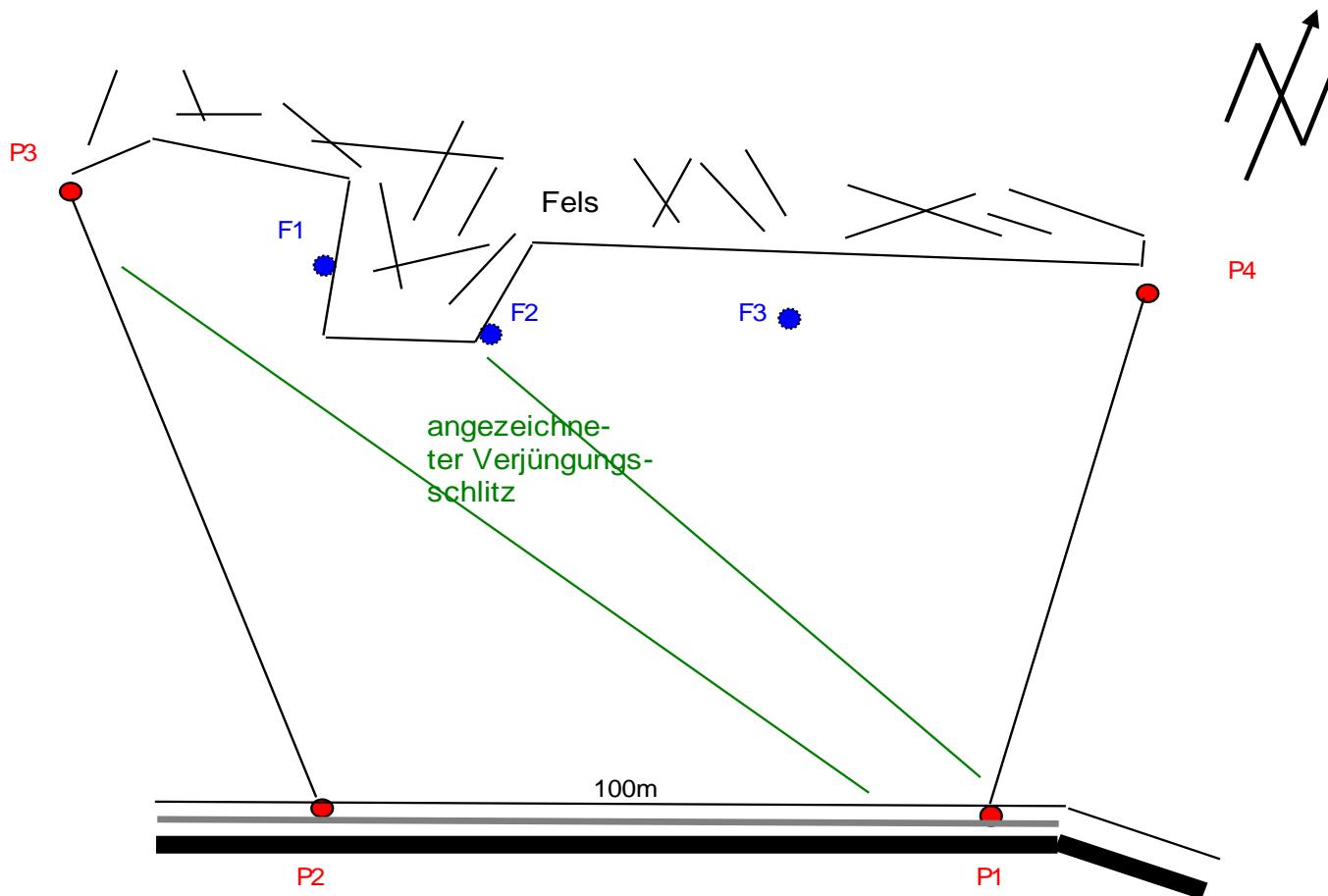
Ort, Datum

Wimmis, 6. Dez. 2018

BearbeiterIn

Christina Zumbrunn

Gemeinde / Ort:	Brienzwiler, obere Rufiberg	Folgeaufnahme Nr.:	1
Weiserfläche Nr.:	17	Datum letzte Folgeaufnahme:	
BearbeiterIn:		Datum aktuelle Folgeaufnahme:	

Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):

Legende:
1-3

● Punkte P1 - P4
● Fotostandorte F
— Forststrasse
— Steinschlagnetz
— Brünigstr. A8

Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Form 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)

